

Inhalt

I.	Fremdheit und Imagologie: Forschungsinteresse und Methode	11
II.	Rußlandbilder in der deutschen Literatur bis 1900	23
III.	„Das weite Land im Osten, das einzige, durch welches Gott noch mit der Erde zusammenhängt“ – Rußlandkonstrukte in Rainer Maria Rilkes <i>Geschichten vom lieben Gott</i> , <i>Die Zaren</i> , <i>Russische Kunst</i> und <i>Moderne russische Kunstbestrebungen</i>	55
	<i>Geschichten vom lieben Gott</i>	57
	<i>Die Zaren</i>	68
	Essays über die russische Kunst	75
IV.	„Vorstellung des Nie-Endlichen“ – Rußlandansichten in Ernst Barlachs Aufzeichnungen <i>Eine Steppenfahrt</i> und <i>Russisches Tagebuch</i>	85
	<i>Eine Steppenfahrt</i>	87
	<i>Russisches Tagebuch</i>	104
V.	„Leben im großen Stil“ und „das Unternehmen des Bolschewismus“ – Rußland vor und nach der Revolution in Alfons Paquets <i>Li oder Im neuen Osten</i> und <i>Im kommunistischen Rußland</i>	111
	<i>Li oder Im neuen Osten</i>	112
	<i>Im kommunistischen Rußland</i>	131
VI.	„Ja, vom Asiatentum zur Kultur!“ – Das sowjetische Rußland in den Reisereportagen linker Intellektueller (Alfons Goldschmidt und Ludwig Renn)	155
	Alfons Goldschmidt: <i>Moskau 1920</i>	162
	Ludwig Renn: <i>Rußlandfahrten</i>	175
VII.	„Das ist der Osten und die Krankheit.“ – Russisches in Thomas Manns Roman <i>Der Zauberberg</i>	189

VIII.	„In diesem Land ist nichts zu berechnen.“ – Die zunehmende Verengung des Blicks auf Rußland in Edwin Erich Dwingers <i>Zwischen Weiß und Rot, Und Gott schweigt..?</i> und <i>Wiedersehen mit Sowjetrußland</i>	209
	<i>Zwischen Weiß und Rot</i>	213
	<i>Und Gott schweigt..?</i>	234
	<i>Wiedersehen mit Sowjetrußland</i>	245
IX.	Schlußbemerkung	257
X.	Bibliographie	259